

# DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften  
2017**



**2019**

**wissen.nutzen.**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Zentraler Auskunftsdienst  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 9. Dezember 2019  
(korrigiert am 7. Januar 2020 – Änderungen in Abbildung 1  
und Abbildung 2 auf Seite 8)  
Artikelnummer: 5474119-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

---

<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Methodik der Erhebung</b> .....	5
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	7
<b>Ergebnisse</b>	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen .....	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September) .....	9
3 Gesamtumsatz .....	10
4 Aufwendungen .....	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	13
7 Ausgewählte Merkmale .....	15
<b>Tabellenteil</b>	
Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	16
Tab 2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	18
Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	19
Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	21

### Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

### Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

### Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

### Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

---

## Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

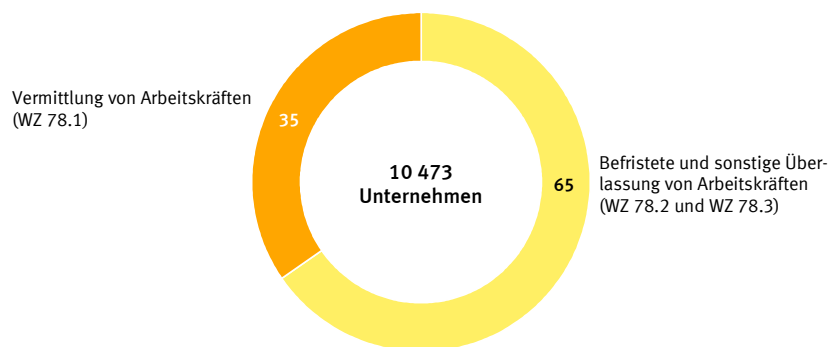
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von 3 000 Unternehmen.

## 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 10 500 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter knapp zwei Drittel (63,8 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

65,4 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften.

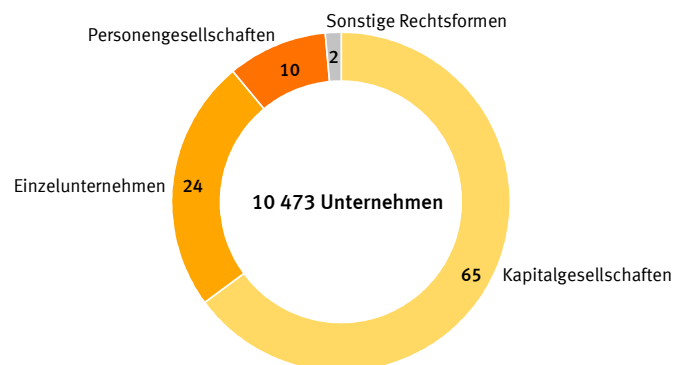
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2017  
in %



2019 - 08 - 0754

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 64,9 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, das heißt mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 48,2 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2017  
in %



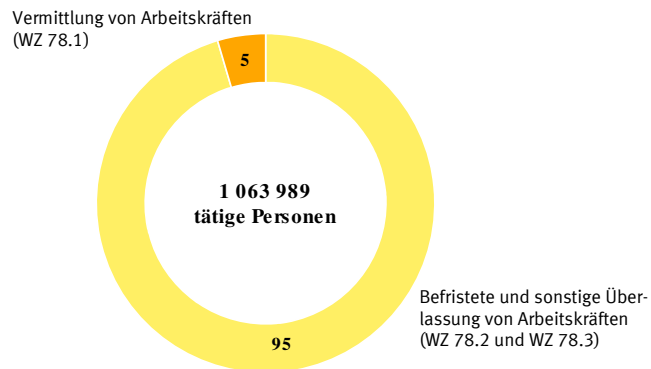
2019 - 08 - 0755



## 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten mehr als 1,0 Mill. Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 102 Personen je Unternehmen beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2017  
in %



2019 - 08 - 0756

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,2 %.

99,2 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 11,6 % in Teilzeit, waren 27,7 % Frauen und fast 12 200 Auszubildende (1,2 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2017  
in %

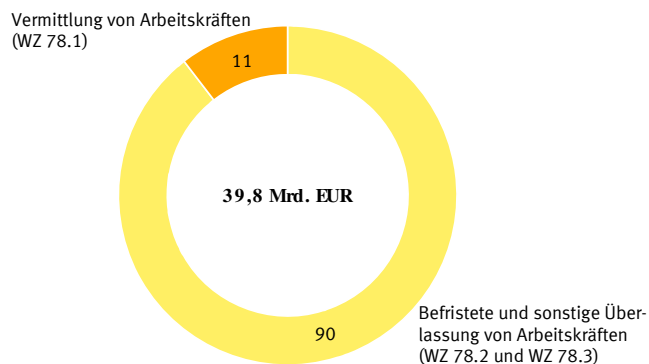


2019 - 08 - 0757

### 3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von rund 39,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. 89,5 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (35,6 Milliarden Euro).

Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2017  
in %



2019 - 08 - 0758

63,8 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,2 % beziehungsweise knapp 39,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 2,2 % des Gesamtumsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 5,9 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 88 300 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2017  
in %

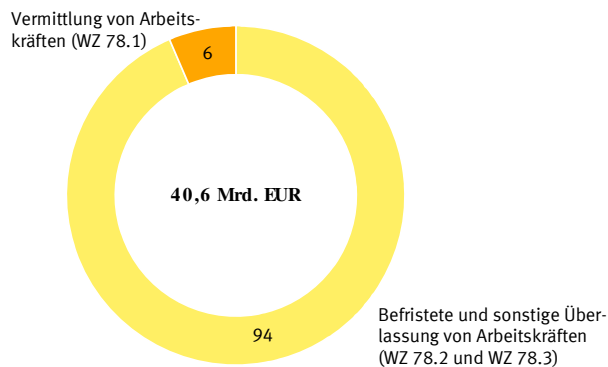


2019 - 08 - 0759

## 4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von fast 41,0 Milliarden Euro. 93,6 % der Aufwendungen (38,0 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 102,0 %.

Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2017  
in %



2019 - 08 - 0760

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 74,5 % (30,3 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 25,5 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2017  
in %



2019 - 08 - 0761

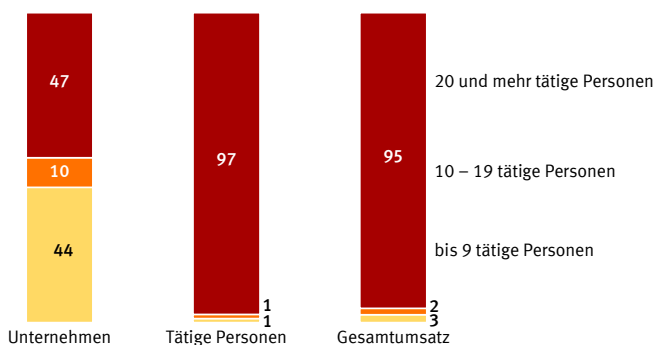
Rund 25,0 Milliarden Euro beziehungsweise 81,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 18,2 %.

## 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 43,5 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen Unternehmen arbeiteten nur 1,3 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 1,0 Milliarden Euro wurden 2,5 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 46,9 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 97,5 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 95,5 % des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2017  
in %



2019 - 08 - 0762

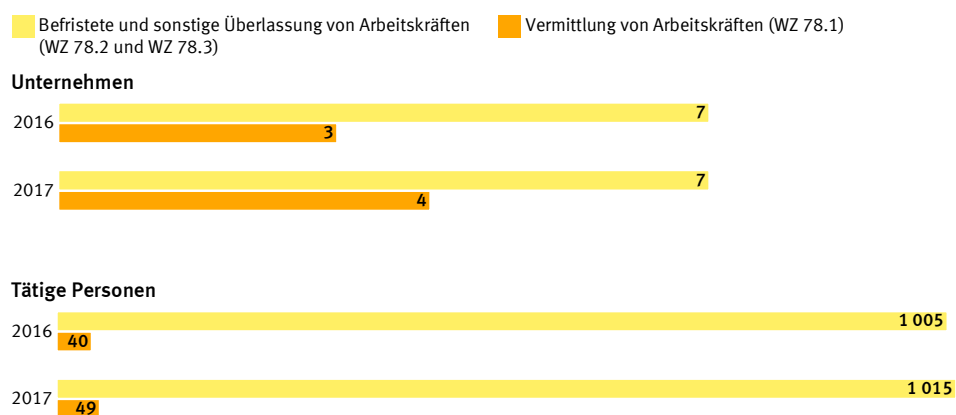
---

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 100 Unternehmen (+ 1,1 %).

In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren rund 18 900 Personen (+ 1,8 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Ein starker Anstieg der tätigen Personen war bei der Vermittlung von Arbeitskräften mit 9 600 (+ 24,1 %) zu verzeichnen.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2017 zum Vorjahr  
Anzahl in Tausend



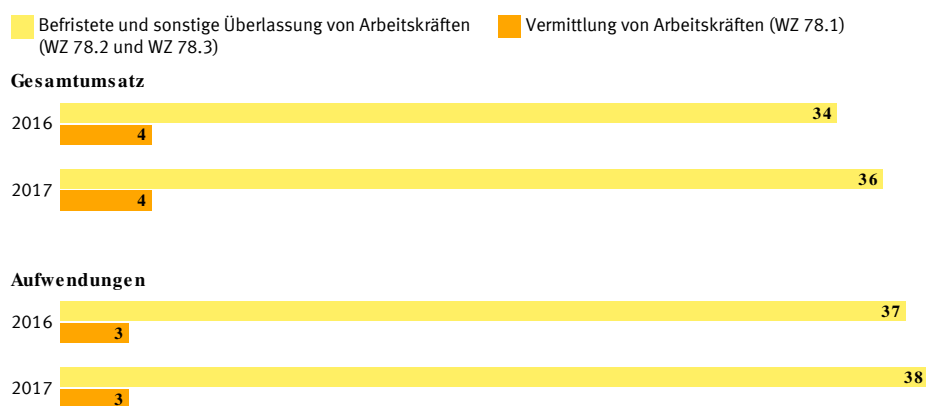
2019 - 08 - 0763

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Milliarden Euro (+ 4,5 %). Dabei fiel der Anstieg bei der Überlassung von Arbeitskräften mit 1,2 Milliarden Euro (+ 3,6%) besonders deutlich aus. Bei der Vermittlung von Arbeitskräften wurden 480 Millionen Euro mehr umgesetzt als im Jahr zuvor (+ 12,8%)

Die Aufwendungen stiegen in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 0,6 Milliarden Euro (+ 1,4 %). Dabei gingen die Aufwendungen für Material und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 428 Millionen Euro zurück (– 4,0), während die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rund 1,0 Milliarden Euro zulegten (+ 3,4%).

Abb 11 **Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2017 zum Vorjahr**  
in Mrd. EUR



2019 - 08 - 0764

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

## 7 Ausgewählte Merkmale

### Übersicht der ausgewählten Merkmale 2017

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen . . . .	Anzahl in Tsd.	10,5	3,8	6,7
Gesamtumsatz <sup>1</sup> . . . . .	Mrd. EUR	39,8	0,3	39,5
Tätige Personen am 30. September . . . . .	Anzahl in Tsd.	1 064,0	11,8	1 052,2
Aufwendungen . . . . .	Mrd. EUR	40,6	0,2	40,4
Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	Mrd. EUR	0,3	0,0	0,3

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

**Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>10 473</b>	<b>3 792</b>	<b>6 681</b>	<b>63,8</b>
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 521	1 828	692	27,5
Personengesellschaften	Anzahl	1 000	311	689	68,9
Kapitalgesellschaften	Anzahl	6 801	1 602	5 199	76,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	152	52	100	66,0
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>18 076</b>	<b>3 892</b>	<b>14 184</b>	<b>78,5</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>39 826 594</b>	<b>334 745</b>	<b>39 491 849</b>	<b>99,2</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	855 684	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	38 656 401	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	835 448	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>10 903</b>	<b>693</b>	<b>10 210</b>	<b>93,6</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>1 063 989</b>	<b>11 839</b>	<b>1 052 150</b>	<b>98,9</b>
dar. weiblich	Anzahl	.	.	291 196	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	8 992	3 506	5 486	61,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 350	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 054 996	8 332	1 046 664	99,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	289 846	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	12 167	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	121 919	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	78 951	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	942 537	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	99,2	70,4	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	27,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	27,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	1,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	7,5	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>40 635 107</b>	<b>226 719</b>	<b>40 408 387</b>	<b>99,4</b>
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	30 272 441	127 855	30 144 586	99,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	24 766 244	104 955	24 661 288	99,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	5 506 198	22 900	5 483 298	99,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	4 629 668	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	853 629	.



**Tab 1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	10 362 665	98 864	10 263 801	99,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	2 524 807	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	215 648	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	7 523 347	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 423 305	17 417	1 405 887	98,8
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	141 671	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>283 480</b>	<b>5 649</b>	<b>277 831</b>	<b>98,0</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>293 703</b>	<b>6 104</b>	<b>287 598</b>	<b>97,9</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	160 656	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	135 589	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	78 968	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	96 108	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	38 208	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	55 901	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>336 682</b>	<b>8 166</b>	<b>328 515</b>	<b>97,6</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	233 841	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	195 199	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	34 691	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	3 951	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	518	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	86 073	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	81 243	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	8 084	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	3 206	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>259 167</b>	<b>10 636</b>	<b>248 531</b>	<b>95,9</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>29 234 490</b>	<b>226 394</b>	<b>29 008 096</b>	<b>99,2</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>X</b>	<b>98 539</b>	<b>X</b>	<b>109,5</b>

**Tab 2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78)**

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen .....</b>	Anzahl	<b>1 965</b>	<b>2 596</b>	<b>1 000</b>	<b>1 638</b>	<b>2 500</b>	<b>775</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebs typischen Nebengeschäften) .....</b>	1 000 EUR	<b>156 054</b>	<b>846 340</b>	<b>804 363</b>	<b>2 147 990</b>	<b>8 768 456</b>	<b>27 103 391</b>
<b>Tätige Personen am 30. September ..</b>	Anzahl	<b>1 965</b>	<b>11 422</b>	<b>13 603</b>	<b>52 122</b>	<b>276 378</b>	<b>708 499</b>
dar. Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	366	8 776	12 859	50 902	274 404	707 689
<b>Aufwendungen .....</b>	1 000 EUR	<b>69 855</b>	<b>680 116</b>	<b>691 586</b>	<b>1 986 598</b>	<b>8 203 050</b>	<b>29 003 902</b>
davon:							
Personalaufwand .....	1 000 EUR	16 698	302 956	417 462	1 287 651	7 058 377	21 189 297
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen .....	1 000 EUR	53 157	377 160	274 124	698 947	1 144 673	7 814 604
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>2 497</b>	<b>14 784</b>	<b>8 720</b>	<b>20 562</b>	<b>57 568</b>	<b>232 551</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>5 581</b>	<b>14 965</b>	<b>9 898</b>	<b>17 710</b>	<b>57 573</b>	<b>153 441</b>
<b>Subventionen .....</b>	1 000 EUR	<b>320</b>	<b>181</b>	<b>26</b>	<b>340</b>	<b>2 483</b>	<b>7 553</b>

**Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78.1)**

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>3 620</b>	<b>2 610</b>	<b>1 010</b>	<b>27,9</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	1 738	1 630	108	6,2
Personengesellschaften .....	Anzahl	293	175	118	40,2
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 554	779	775	49,9
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	35	26	9	25,1
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>4 099</b>	<b>2 687</b>	<b>1 412</b>	<b>34,5</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>4 194 721</b>	<b>232 573</b>	<b>3 962 147</b>	<b>94,5</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	98 631	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	3 913 916	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	48 231	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 028</b>	<b>373</b>	<b>1 655</b>	<b>81,6</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>49 246</b>	<b>6 938</b>	<b>42 308</b>	<b>85,9</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	14 366	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	3 691	2 663	1 029	27,9
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	136	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	45 555	4 275	41 280	90,6
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	14 230	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	272	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	6 009	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	4 911	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	36 101	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	92,5	61,6	97,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen .....	%	.	.	34,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	34,5	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	0,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	14,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	11,9	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 616 412</b>	<b>142 335</b>	<b>2 474 077</b>	<b>94,6</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 246 853	70 693	1 176 160	94,3
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	1 044 798	57 801	986 996	94,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	202 055	12 892	189 163	93,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	178 918	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	10 245	.

**Tab 3 Vermittlung von Arbeitskräften 2017 (WZ78.1)**

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	1 369 559	71 642	1 297 917	94,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	555 272	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	10 664	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	731 982	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	79 481	13 726	65 755	82,7
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	17 111	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>17 488</b>	<b>5 277</b>	<b>12 211</b>	<b>69,8</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>23 359</b>	<b>5 577</b>	<b>17 782</b>	<b>76,1</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	8 010	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	12 954	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	777	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 015	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	3 424	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	3 812	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>36 532</b>	<b>4 805</b>	<b>31 728</b>	<b>86,8</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	22 970	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	19 780	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	2 664	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	525	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	122	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	3 164	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	2 480	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	5 471	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 455	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>38 161</b>	<b>8 671</b>	<b>29 490</b>	<b>77,3</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>2 800 494</b>	<b>152 934</b>	<b>2 647 560</b>	<b>94,5</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>1 553 641</b>	<b>82 241</b>	<b>1 471 400</b>	<b>94,7</b>

**Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78.2 und 78.3)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>6 853</b>	<b>1 182</b>	<b>5 671</b>	<b>82,7</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	783	198	584	74,7
Personengesellschaften .....	Anzahl	707	136	571	80,8
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	5 247	823	4 424	84,3
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	116	25	91	78,3
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>13 978</b>	<b>1 206</b>	<b>12 772</b>	<b>91,4</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>35 631 873</b>	<b>102 172</b>	<b>35 529 701</b>	<b>99,7</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	757 053	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	34 742 485	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	787 217	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>8 875</b>	<b>320</b>	<b>8 555</b>	<b>96,4</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>1 014 743</b>	<b>4 901</b>	<b>1 009 842</b>	<b>99,5</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	276 830	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	5 301	844	4 458	84,1
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	1 214	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	1 009 441	4 057	1 005 384	99,6
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	275 616	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	11 894	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	115 910	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	74 040	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	906 436	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	99,5	82,8	99,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	27,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	27,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	1,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	11,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	7,4	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>38 018 694</b>	<b>84 384</b>	<b>37 934 310</b>	<b>99,8</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	29 025 588	57 162	28 968 426	99,8
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	23 721 446	47 154	23 674 292	99,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	5 304 142	10 008	5 294 134	99,8
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	4 450 750	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	843 384	.

**Tab 4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften 2017 (WZ 78.2 und 78.3)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	8 993 106	27 222	8 965 884	99,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder-					
verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	1 969 535	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	204 984	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	6 791 365	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 343 824	3 691	1 340 132	99,7
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	124 560	.
<b>Bestände</b>					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	265 992	372	265 620	99,9
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	270 344	527	269 817	99,8
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder-					
verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	152 645	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	122 635	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	78 191	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	95 092	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte					
fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	34 784	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	52 089	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	300 149	3 362	296 788	98,9
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	210 871	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen					
und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	175 419	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	32 027	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	3 425	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	396	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	82 908	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	78 763	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	2 612	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 750	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	221 006	1 965	219 042	99,1
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	26 433 995	73 460	26 360 535	99,7
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	X	16 298	X	100,6